

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Theologische Zeitschrift**

Band (Jahr): **27 (1971)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Gibt es ein Naturrecht?

Beiträge zur Grundlagenforschung der Rechtsphilosophie

Von ADOLPH LEINWEBER

2. Auflage, berichtigt und mit einem Nachtrag versehen

Oktav. XVIII, 304 Seiten. 1970. DM 40,-

Nachtrag (Seite 217-304) separat DM 9,- (für Bezieher der ersten Auflage)

(Hamburger Rechtsstudien, Band 53)



Walter de Gruyter · Berlin · New York

Ein neues bedeutendes Quellenwerk des bekannten Basler Theologen

Ernst Stachelin

Die Christentumsgesellschaft in der Zeit der Aufklärung und der beginnenden Erweckung

Texte aus Briefen, Protokollen und Publikationen

Sonderband II zur «Theologischen Zeitschrift»

VIII + 582 Seiten. Leinen 63,-

Gliederung

Vorwort.

1. Kapitel: Chronik der Christentumsgesellschaft.

2. Kapitel: Vorstellung der Korrespondenten und der übrigen in den Texten vorkommenden identifizierten Personen.

3. Kapitel: Verzeichnis der handschriftlichen Quellen und der einschlägigen Literatur.

4. Kapitel: Auszüge aus der Korrespondenz, den Protokollen und den einschlägigen zeitgenössischen Veröffentlichungen.

Ergänzungen.

Register der Personen.

Register der Orte und Länder.

Friedrich Reinhardt Verlag Basel

Historisches Wörterbuch der Philosophie

Unter Mitwirkung von mehr als 700 Fachgelehrten
in Verbindung mit G. Bien, J. Frese, W. Goerdts, O. Graefe, K. Gründer,
F. Kambartel, F. Kaulbach, H. Lübke, O. Marquard, R. Maurer,
L. Oeing-Hanhoff, W. Oelmüller, H. Schepers, R. Spaemann

herausgegeben von Joachim Ritter

Völlig neugestaltetes Nachfolgewerk von Rudolf Eislers
«Wörterbuch der philosophischen Begriffe»
Ca. 4500 Artikel in 8 Textbänden zu je 900–1100 Spalten und 1 Registerband
Lexikonformat. Ganzleinen, Band 1: Fr. 84.–

Band 1: A–C erschien im Januar 1971

Die weiteren Bände werden in Abständen von 9 bis 12 Monaten folgen

Thematische Schwerpunkte des Werkes sind 1. *die Terminologie der Gegenwartsphilosophie* (z. B. Phänomenologie, Existenzphilosophie, Neuscholastik, Marxismus-Leninismus, analytische Philosophie, Wissenschaftstheorie, mathematische Logik), 2. *philosophiegeschichtlich wichtige Termini* der Antike und Spätantike (Gnosis, Patristik), des Mittelalters (Scholastik, Mystik), der Neuzeit (Renaissance, Rationalismus, Aufklärung, deutscher Idealismus) und des indischen, chinesischen und japanischen Denkens, 3. *philosophisch relevante Begriffe der Fachwissenschaften* (z. B. Theologie, Religions-, Rechts-, Wirtschafts-, Geschichts- und Sprachwissenschaften, Soziologie, Psychologie, Naturwissenschaften, Mathematik, Informationstheorie). Die Artikel sind von Vertretern verschiedener philosophischer Richtungen und der meisten wissenschaftlichen Disziplinen verfaßt und ergeben zusammen eine umfassende Darstellung der philosophischen Terminologie und der in ihr artikulierten Probleme, wie es sie in dieser Reichhaltigkeit bisher nur für einzelne Schulen und Autoren gegeben hat. Das Werk empfiehlt sich dem wissenschaftlich arbeitenden Theologen als zusätzliches Hilfsmittel neben den Fachlexika. Es wird aber auch jedem nützlich sein, der das Gespräch mit den Anderen im Zeichen des offenen Horizonts führen und die verschiedenen Sprachen verstehen möchte, in denen die Philosophie und die Wissenschaften unserer Zeit zu uns sprechen.

Bitte verlangen Sie den 16seitigen Prospekt mit 8 Probeartikeln bei Ihrem Buchhändler oder direkt vom Verlag.

Schwabe & Co · Verlag · Basel/Stuttgart
